

Frankfurter Nachrichten

Frankfurter Journal

Begr. 1639

Intelligenz = Blatt

Begr. 1722

Handels-Zeitung

Nummer 348a

Mittwoch, den 16. Dezember 1914

193. Jahrgang.

Die Wucht des Hindenburgischen Vorstoßes.

Die Schlacht in Polen.

Bukarest, 16. Dez. (Otr. Bl.)

Der Kriegsberichterstatter der 'Nowa Wremja' hat aus russisch-Polen...

Mailand, 16. Dez. (Otr. Bl.)

Nach Petersburger Meldungen nimmt die gigantische Schlacht in Russisch-Polen ununterbrochen ihren Fortgang...

Der Russenrücken in Westgalizien.

Berlin, 16. Dez. (Otr. Bl.)

Der österreichisch-ungarische Sieg in Westgalizien wird im 'Berliner Tageblatt' von Major Knapp folgendermaßen gewürdigt...

Die Bevölkerung von Warschau.

Amsterdam, 16. Dez. (Otr. Bl.)

Nach Depeschen aus Petersburg beträgt die Bevölkerung von Warschau höchstens noch 80 000 bis 100 000 Mann...

Die Bedeutung der Bahnen in Polen

Mailand, 16. Dez. (Otr. Bl.)

Eine Petersburger Meldung des 'Corriere della Sera' gibt folgende russische Presseübertragung wieder...

lichkeit bieten, sich der Bahnlinie Lomica-Thorn und Lomica-Lodz zu bedienen...

Die Verschwörung in Petersburg.

Stockholm, 16. Dez. (Otr. Bl.)

Das 'Dogblad' bringt interessante Einzelheiten über den Umfang der in Petersburg aufgedeckten Verschwörung...

WTB, Wien, 15. Dez.

Nach einer der 'Politischen Korrespondenz' aus Bukarest zugehenden Mitteilungen...

Wie die Russen sich Deutschland vorstellen.

Petersburg, 15. Dez. (Otr. Bl.)

Die Petersburger Zeitungen ergeben sich in langen Betrachtungen darüber, daß Deutschlands Widerstandskraft erschöpft sei...

Die Kämpfe im Westen.

Rotterdam, 15. Dez. (Otr. Bl.)

Die 'Morning Post' meldet aus der Champagne, daß in der letzten Woche bei Berry au Bac fast ohne Unterbrechung gekämpft wurde...

Aus Ostburg wird dem 'Nieuwe Rotterdamse Courant' mitgeteilt: Die feindlichen Heere scheinen heute wieder in heftige Aktion geraten zu sein...

Der Korrespondent des 'Daily Chronicle' in Bernes meldet daß die Deutschen gestern Granaten auf Bernes abschossen...

Der amtliche französische Bericht.

WTB, Paris, 15. Dez.

Amlicher Bericht von 3 Uhr nachmittags. Zwischen dem Meer und der Vos nehmen die Engländer ein kleines Gebiet westlich von Bapaume ein...

Angriff der deutschen Infanterie Fuß lassen konnte, behaupteten wir überall die früheren Fortschritte.

Die Ausdehnung der französischen Front

Kristiania, 16. Dez. (Otr. Bl.)

Der 'Matin' macht nähere Angaben über die Ausdehnung der französischen Front von Armenières und Col St. Marie in den Vogesen...

Frankreichs letztes Aufgebot.

WTB, Paris, 15. Dez.

Die letzten Anordnungen der Regierung bezüglich der Einstellung der früher zurückgestellten Mannschaften scheinen in Frankreich Widerspruch zu finden...

Belgien bildet ein neues Heer.

Mailand, 16. Dez. (Otr. Bl.)

'Corriere della Sera' meldet aus Paris: Belgien wird ein neues Heer aufstellen. Alle Wehrfähigen von 18 bis zu 30 Jahren müssen sich zum ihrem Aufstellungsorte nachstellen lassen...

Wie man in England Rekruten wirbt.

Das 'Pariser Journal' vom 11. Dez. erzählt:

Die Engländer entwickeln die wunderbarste Erfindungsgabe, um junge Leute zum Militärdienst zu bewegen...

Die Zusammenkunft der drei nordischen Könige.

Kopenhagen, 16. Dez. (Otr. Bl.)

Zu der Begegnung der drei nordischen Könige schreibt 'Berlingske Tidende' die Nachricht, daß zwischen den drei nordischen Königen eine Zusammenkunft vereinbart wurde...

sind, besteht, und daß sie darin vollkommen einig sind, eine einheitliche neutrale Politik zur Aufrechterhaltung des Friedens im Norden zu befolgen...

Not in Frankreich.

Die 'New Yorker Staats-Zeitung' veröffentlicht eine Korrespondenz aus Frankreich, in der es heißt:

Auch wenn Joffre, oder wer immer an seine Stelle treten könnte, sich auf seinem Kommando von Verdun bis zur Nordsee reichenden 'Damm' halten würde, meinestwegen bis Weihnachten oder bis Ostern oder auch bis Ende des nächsten Jahres...

Der Franzose beginnt nachdenklich, skeptisch zu werden. Er ist am Anfang, aber das Ende sieht er schon. Und wenn er es auch nicht sehen wollte, so sagt es ihm sein Beutel mit der furchtbaren Leere...

erfassen darf. Joffe wendet ein: Voraussetzung des Sieges ist die Bewilligung der geforderten Mittel. Frankreich, das soziale andere Länder mit Geld versorgt, ist jetzt, wo es „à la carte“ steht, nicht mehr imstande, sich selber zu versorgen. Mit der Anleihe im Ausland ist es nicht geworden. Im Inland...? Der Opfermut der Bürger in allen Ehren! Sie würden gern ihr Geld auf den Altar des Vaterlandes legen. Aber die Banken, die Banken rufen keinen Ton mehr heraus. Ueber das Verhalten der Banken schreibt jede Zeitung zum mindesten einen Artikel am Tage. Aber genutzt hat es bisher noch nicht. Die Kassen bleiben geschlossen. Kein Guthaben, keine Depots, keine Dividenden sind von ihnen zu erlangen. Mit einem Besorgung schreibt die Regierung Staatsanleihen aus. Sie bekräftigt Anleihen für die Städte. Aber ein positives Ergebnis hat bisher weder eine Staatsanleihe (Defensiv anational) noch eine Stadtanleihe gehabt. Es ist ein eigenes Schicksal, daß Frankreich, der Allverweltbankier, das gerühmte „reichste Land“, jetzt in dem kritischsten Augenblick seines Daseins an der Geldarmut zugrunde geht, wenn es nicht vorher schon einen militärischen Untergang findet. Wie fragen sich hier mit Staunen: Ja, warum hilft uns denn England, unser Verbündeter, der doch Geld wie Heu hat, nicht aus der Patsche? Aber diejenigen, die in der Nähe der Front gewesen waren, wissen, daß England seinen Finger zuckt. Sein kaiserlicher Egoismus ist einfach unbefehrblich. Wehe, wenn da auch nur das Geringste in der Verpflegung im Felde fehlt! Tommy Kitten muß immer die fettesten Bissen haben, müge seine französischen Wundenbrüder Hunger leiden.

Zweispalt der portugiesischen Kammern

WTB. London, 16. Dez.
Kreuzer mehrt auf Lissabon: Ein Vertrauensvotum für die Regierung ist in der Abgeordnetenkammer mit 63 gegen 38 Stimmen, dagegen ein Misstrauensvotum im Senat mit 27 gegen 26 Stimmen angenommen worden.

WTB. Lissabon, 15. Dez.
In einer Regierungserklärung führte Ministerpräsident Coucinho aus: Um die Abwesenheit aller Parteibüchsen hervorzuheben, ist die Regierung jederzeit bereit, die Änderungen in ihrer Organisation vorzunehmen, deren Einführung unter den obwaltenden Umständen mit dem Zusammenwirken der anderen Parteien für gut befunden werden sollte. Das nationale Programm schließt die Ausführung der Maßregeln ein, die durch die Abstimmung des Parlaments am 23. November beschlossen worden sind, nämlich die Verteidigung des Landes und möglichst bald stattfindende Wahlen. Ohne die Verteidigung der Kolonien außer Acht zu lassen, sei die Regierung entschlossen, zu kämpfen, um dem Vaterlande die Garantie der Unabhängigkeit zu erwerben, wenn sie über-

zeugt ist, daß die Zukunft des Vaterlandes auf dem Spiele steht.

Gequälte Gefangene, die nicht da sind

Reins, 11. Dez. (Otr. Pfl.)
Durch die Blätter ging vor einigen Tagen die Mitteilung der „Petersburger Zeitung“, wonach ein aus der deutschen Festung Mainz geflüchteter, in Petersburg eingetroffener Russe über die schwere Lage der russischen und französischen Familien, die in Mainz eingeschlossen seien, berichtete. Man zwingt sie, Tranchen zu graben, und ihre Kinder lege man Quaden aus, indem man sie mit Kanonen schlage. Die Gefangenen erhielten kein Stücken Brot und nur gelochtes Wasser statt Suppe. Wie wir nun von zuverlässiger Seite berichtet wird, ist an der ganzen Meldung kein wahres Wort. Französische und russische Familien sind und waren in der Mainzer Festung niemals eingeschlossen. Tranchen läßt die Mainzer Militärbehörde durch ihre eigenen Leute graben. Die übrigen Behauptungen zerfallen hierdurch von selbst.

Italienischer Senat.

WTB. Rom, 15. Dez.
Der Senat hat den Gesetzentwurf betreffend Bewilligung der produktiven Budgetmittel bis zum 30. Juni nächsten Jahres und die damit zusammenhängenden Finanzmaßregeln angenommen. In der weiteren Besprechung der Regierungserklärung stimmte Garofalo der Erklärung der Neutralität zu und meinte, man solle sie ebenso loyal aufrecht erhalten, wie sie erklärt worden sei, solange die Rechte Italiens nicht verletzt und die Würde und die höchsten Interessen der Nation nicht beeinträchtigt würden. Wir können keine Feindseligkeiten gegen Nationen unternehmen, mit denen wir so lange verbündet gewesen sind, und auch nicht gegen andere Nationen, mit denen uns Bande der Rassenverwandtschaft eimen. Es ist daher nicht schön, wenn von einigen der Gedanken vertreten wird, daß Italien sich vorbehalten, in den Kampf einzutreten, um dem Besiegten den Unabdruck zu geben. Es ist nicht schön, wenn wir unsere Hilfe verschweigen und nicht vor einem schändlichen Betrat zurückweichen. In der Regierungserklärung hatten die Worte, die sich auf unsere Aspirationen beziehen, nicht weniger den Orient als den Okzident im Auge. Trotzdem haben einige nur nach einer Richtung geblickt. Man darf hoffen, daß einige Stühle, in denen man italienisch spricht, nicht immer von uns getrennt bleiben, aber das ist eine Erwägung, die wir mit anderen Nationen gemein haben. Heute ist es wünschenswert, daß die Wölfer national gerüstet bleiben. Aber der Wunsch, eine Sache zu besitzen, rechtfertigt noch nicht eine gewaltsame Aktion, sich ihrer zu bemächtigen.

Chimirre drückte sein Vertrauen zu der Regierung aus, billigte die Erklärung der Neutralität und schloß: Das wiedererstandene Italien wird sein Blut nur für die Verteidigung seiner Unverletzlichkeit, Unabhängigkeit und Ehre vergießen.

Morano brachte eine Tagesordnung ein, welche den Wunsch ausdrückt, daß Italien bei der Lösung der gegenwärtigen Krise den Grundfah der Verminderung der Rüstungen zur Wirksamkeit bringe.

Molmenti betonte, man müsse wachsam und hart sein und seine Zuflucht zu den Waffen nehmen, wenn Verhandlungen nicht ausreichten. Je härter man sei, umso größer sei die Wahrscheinlichkeit, mit Verhandlungen zum Ziele zu kommen.

Bedotti legte folgende Tagesordnung vor: Der Senat hat die Erklärung der Regierung zur Kenntnis genommen und billigt sie. Er erklärt seine Zustimmung zu der Erklärung der Neutralität, aber für den Fall, daß die Neutralität ihrem Zwecke nicht genügen sollte, wor es das Recht der Regierung, für die vollständige Vorbereitung von Meer und Marine vorzulegen. Heute können wir versichern, daß Meer und Marine bereit sind, mit entschlossenem Mut und feiner Treue für alle Opfer, wenn es nötig ist, für das Vaterland alles bis auf den letzten Groschen und auf den letzten Mann herzugeben.

Das Geschwader der Verbündeten bei den Falklandinseln.

Rotterdam, 16. Dez. (Otr. Bla.)
Die englische Admiralität läßt sich immer nicht den Scheiter über die Zusammenfassung des Geschwaders der Verbündeten in der Schlacht bei den Falkland-Inseln. Der Marinefachverständige der „Times“ gibt jedoch die Tatsache zu, daß sich außer Dreadnoughts die japanischen Linienkreuzer „Kongo“ und „Hiei“, jedes Schiffes von 23 000 Tonnen und der australische Linienkreuzer „Australio“ an den Operationen beteiligt haben.

Russische Schiffsverluste im Schwarzen Meer.

Kopenhagen, 16. Dez. (Otr. Bla.)
Die russische Behauptung, daß bei Feodosia keine Schiffe durch den türkischen Angriff verloren gegangen seien, wird jetzt durch die Tatsache widerlegt, daß die Russen jetzt mit der Bedienung des Torpedojäger „Danick“ beginnen. Es werden dann bald weitere solcher Bedienung folgen.

Hessische Kammern.

Darmstadt, 16. Dez.
Die beiden Kammern der Landstände sind heute vormittag zu einer kurzen Kammerführung zusammengetreten. Um 11 Uhr erfolgte zunächst die Konstituierung der Kammern durch die Regierungskommissare. Im wesentlichen wurden in beiden Kammern die bisherigen Vorstände und Ausschussmitglieder beibehalten. Um 11 Uhr werden die beiden Kammern durch den Staatsminister Dr. von Gwoald in feierlicher Weise offiziell eröffnet werden. Der Finanzausschuss der Zweiten Kammer hat sich gestern abend bereits mit den hauptsächlichsten Vorlagen für die bevorstehende Tagung beschäftigt und sie sämtlich genehmigt. Er stimmte zu, daß die Regierung ermächtigt wird,

den bereits früher bewilligten Betrag von 25 Millionen Mark durch Schatzanweisungen zu decken. Ferner wurde der Gesetzentwurf, in welchem der Regierung 8 Millionen Mark für die Bewilligung von Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Verfügung gestellt werden genehmigt und die Vorlage angenommen, in welcher dem Hoftheater mit Rücksicht auf die schweren Kriegsjahre eine einmalige Subvöge von 200 000 M. und ein Darlehen von ebenfalls 50 000 M. zu 5% p. Ct. verzinslich auf 15 Jahre gewährt werden soll. Der Ausschuss stimmte auch der weiteren Bewilligung zu, für die Bereitstellung von Mitteln zur Beschaffung von Arbeitsgelegenheiten insgesamt M. 1 127 250.— zu genehmigen. Die Regierung kündigte weiter noch die Vorläufer an, in denen für die Erweiterung des Amtsgerichtsgebäudes in Offenbach 200 000 M. für den Neubau eines mineralogischen Instituts in Gießen 310 000 M. und für den Bau einer Hofbibliothek mit Staatsarchiv und Denkmalsarchiv 1 150 000 M. angefordert werden.

Kriegsgeschichtliche Sammlung. Die Empfänger von Feldbriefen, die besonders wertvolle und eingehende Kriegsbilderungen enthalten, werden gebeten, diese in Abschrift der Presseabteilung des Heeresvertrübenden Generalkommandos zur Veröffentlichung oder zur Einverleibung in die Kriegsgeschichtliche Sammlung einzuliefern. Falls Veröffentlichung in einer bestimmten Zeitung gewünscht wird, ist der Name der Zeitung zu wahren. Ferner sind anzugeben Name und Wohnort des Einsenders, Name und Truppenteil des Schreibers. Die Einsendungen müssen in möglichst deutlicher Handschrift oder Schreibmaschinenart angefertigt sein. Der Presseabteilung zugekommene Material wird nicht an die Einsender zurückgeschickt werden.

Ein entschieden praff. Weihnachtsgeschenk für Damen sind zeitgemäß moderne Blusen u. solche kaufen Sie in reichend schönen Farben in sehr grosser Auswahl zu fabelhaft billigen Preisen 3 95 4 95 5 75 7 50 8 75 12 75 Eleg. Modellblusen im Preise herabgesetzt. Spezial-Blusenhaus Elite, Rossmarkt 3. Beachten Sie diese meine Schaufenster.

OTTO FLECK Schleusenstr. 17. Tel. Amt 1. 1585. Versandt von Bierfass Automaten von 5 bis 10 Liter.

Weihnachts-Verkauf

Preise in allen Artikeln bedeutend herabgesetzt.

Gardinen • Rouleaux
Stores • Bettdecken
in allen Arten und allen Preislagen!

Taschen-Tücher
Glatt Leinen und Hohlsaum
Madeira, handgestickte und Spitzen-Taschentücher.

Filet- und Klöppel-Spitzen
Einsätze, Dreiecke und Vierecke
Fertige Spitzendecken
Zusammenstellen von Filetarbeiten in geschmackvoller Ausstattung .:

Leibwäsche und Bettwäsche

aus besten Materialien selbstangefertigte Ware
Schwesternschürzen u. Lazarettwäsche

Küchenwäsche • Tischwäsche • Handtücher

Sonder-Ausstellung von vollständigen Ausstattungen (Leibwäsche, Bettwäsche, Tisch- und Küchenwäsche) zu Mk. 300.— Mk. 400.— Mk. 500.— Mk. 600.—

Spizentücher • Rüschen • Schleifen • Vorstecker

Geeignete Weihnachts-Geschenke für Schwestern.

David Bonn

Zeil 119/121

Zeil 119/121